

1634 Januar

A

RECHNUNGSNOTIZEN [VON GARDEHPTM. BEAT II. ZURLAUBEN BEZUEGLICH  
DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IN FRANKREICH]

"Jtem wegen Bat U s t e r s [von Baar?] seligen 16 fr. so ich daheim Zalt hab. Disere beede Posten handt Jm schon langest sölle Verrechnet werden. Jogli J n e i c h e n Sohn daheim geben 20 schilling.

Profossen [Konrad] N u s s b a u m e r s Casaggen wegen soll mier Bruoder [Gardelt. H e i n r i c h I. Zurlauben] geben 22 lb.

Jtem In einem Zedelin Jm schon übergeben den soldaten uffzuorechnen so ich darthon, soll er mier 20 lb. 2 ss

Dem Adam M ü l l e r hört abzuerechnen so ich wegen synes Khindts usgeben A<sup>o</sup> [16]33 9 gl. ist 12 lb.

Jtem synem Bruoder [hab] Jch geben vor mynem abreysen Jm Jenner 1634 [- Zurlauben nahm damals an der Gesandtschaft der V kath. Orte nach Frankreich teil -] 2 fr. 13 ss"

AH 67, 39-40 - Blatt 39<sup>V</sup> und 40 leer. Beginn des Textes weggerissen.

1682 Mai 29., Altdorf

A

SCHREIBEN VON JOST AZARIAS SCHMID AN RITTER, ALT AMMANN [UND DER-  
ZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT ], ALT AMMANN BEAT JAKOB I.  
ZURLAUBEN, ZUG

"Gestrigen Tags hab ich Meines ... Herrn beliebiges erhalten, darus auch Ver-  
nommen das sich H. [französischer] Ambassador [Robert-Vincent de G r a v e l]  
ab der Herren [Landammann und Landrat] Von Schweitz erkanthus [bezüglich des  
span. Reduktionsinstruments]<sup>1</sup> ... factioniert befinde, Welches Uns hier Ver-  
wunderlich fürkombt, in demme Er fer[n]driges Jars nichts mehr Von dem Instru-  
ment hören wöllen, das man nun etwas Vor disem wort inrukhen solle. Nun demme  
Wie ihme wolle, so Werden Wier ein mahl alle Mittel ergriffen bi fer[n]driger  
[Landsgemeinde] erkanthus zue Verpliben, Wie dan schon beschächen Unndt be-  
stättet, obglich woll es Unseren Landtleüthen mächtig in die augen scheinen  
wirdt, das schweitz Von beyden Cronen [Frankreich und Mailand/Spanien] die  
pention Zülchen khan, Unnd Wier imer enteüsseret sein müessen, ich fürchte Wan